

Vorlage Nr. R-308/2013

- zur Kenntnisnahme -

Ich bitte, für die Sitzung des Rats der Bürgermeister am 25.07.2013 folgende Angelegenheit für die Tagesordnung vorzusehen:

1. Beratungsgegenstand:

Rahmenvertrag Jugendarbeit – Finanzierungsmodell für die Allgemeine Kinder- und Jugendarbeit

2. Berichtersteller:

Senator Dr. Ulrich Nußbaum

3. Beschlussentwurf:

Der Rat der Bürgermeister nimmt davon Kenntnis, dass die Finanzierung der Allgemeinen Kinder- und Jugendförderung auch im Doppelhaushalt 2014/2015 nach der von der Senatsverwaltung für Finanzen bislang angewandten Budgetierungslogik erfolgt.

4. Begründung:

Der Senat ist in seinem Senatsbeschluss Nr. S-1085/2013 zum Haushaltsgesetz 2014/2015 der von Rat der Bürgermeister in seinem Beschluss Nr. R-283/2013 vom 23.05.2013 empfohlenen Vorgehensweise zur Finanzierung der Allgemeinen Kinder- und Jugendförderung nicht gefolgt. Damit gilt die von der Senatsverwaltung für Finanzen berechnete Globalsummenzuweisung für den Doppelhaushalt 2014/2015 weiter, die am 18.04.2013 von der Senatsverwaltung für Finanzen an die Bezirke übersandt wurde.

Der Vorschlag des Rats der Bürgermeister fordert zusätzliche Ressourcen ein, die nicht zur Verfügung stehen. Es steht den Bezirken frei, im Rahmen ihrer Budgetverantwortung in diesem Bereich politische Schwerpunkte zu setzen.

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

Vorschlag für eine Beschlussempfehlung des RdBs am 25.7.2013 zum

Punkt 10 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. R-308/2013, Rahmenvertrag Jugendarbeit – Finanzierungsmodell für die Allgemeine Kinder- und Jugendarbeit

Der RdB nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass der Senat den RdB-Beschluss nicht umsetzt und dass die Finanzierung der Allgemeinen Kinder- und Jugendförderung auch im Doppelhaushalt 2014/2015 ausschliesslich nach der von der Senatsverwaltung für Finanzen bislang angewandten Budgetierungslogik erfolgt. Der RdB unterstreicht die Notwendigkeit, im Bereich der Jugendarbeit zügig alternative Finanzierungsmodelle zu finden, um die negative Entwicklung zu beenden und die schleichende Unterfinanzierung in diesem Bereich umzukehren ohne die Bereiche innerhalb des Bezirks gegeneinander auszuspielen oder noch weitere „abgeschottete“ Bereiche einzuführen.

→ ersetzt Nr. 3 der Vorlage von Senats

8:3